

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2923/2010**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.02.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Dr. Wolfgang Deetjen, Dr. Martin Preiß

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss	15.03.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	25.03.2010	Entscheidung

Betreff:

Bewerbung um den Titel "Fairtrade-Town"

- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 14.02.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat soll prüfen, ob die Stadt Gießen sich im Rahmen der internationalen Kampagne von Transfair um den Titel ‚Fairtrade-Town‘ (‚Stadt des fairen Handels‘) bewerben soll. Auf Grund vielseitiger diesbezüglicher Aktivitäten in Gießen wäre eine Bewerbung sehr aussichtsreich.“

Begründung:

Nach wie vor existieren massive Armutproblematiken in vielen Entwicklungs-ländern, die zu einem großen Teil auf ungerechte Handelspraktiken und unökologische Wirtschaftsweisen zurückzuführen sind. Die Stadt Gießen ist sich ihrer Verantwortung bewusst und versucht nach ihren Möglichkeiten dem entgegen zu steuern, was sich u. a. an der Unterstützung der Bildungsarbeit des Vereins Solidarische Welt, an der Unterzeichnung der Millenniumserklärung des DStGB und einem immer nachhaltigerem Beschaffungswesen, zeigt. Die Bewerbung auf den Titel "Fairtrade-Stadt" würde einen weiteren Baustein hinsichtlich des Gießener Bemühens gegen oben skizzierte Problematik anzugehen, darstellen.

Die "Fairtrade-Town-Kampagne" startete im Jahr 2000 in Groß-Britannien und wird von dem gemeinnützigen Verein Transfair getragen, der selbst nicht mit Fairtrade-Produkten

handelt, sondern entsprechende Siegel vergibt und diesbezügliche Öffentlichkeitsarbeit verrichtet.

So existieren mittlerweile 750 Fairtrade-Towns in 14 Ländern weltweit, darunter Städte wie London, Brüssel und Rom oder in Deutschland, wo die Kampagne 2009 startete, beispielsweise Dortmund, Marburg und Saarbrücken. Die Kampagne wird u. a. unterstützt von dem Bundespräsidenten Horst Köhler, von dem Vize-Präsident des Deutschen Städtetages Christian Ude und von dem Hauptgeschäftsführer des Hauptverbands des Deutschen Einzelhandels (HDE) Stefan Genth (Vgl. www.fairtrade-towns.de, 27.1.2010).

Ziele der Kampagne sind der Ausbau des Fairen Handels, eine diesbezügliche Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus Handel, Politik und Zivilgesellschaft und eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Aspekte des Fairen Handels.

K. P. Möller
CDU-Fraktionsvorsitzender

Dr. W. Deetjen
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/Die Grünen

Dr. M. Preiß
FDP-Fraktionsvorsitzender